



VOLKSPRETER

Jens Spahn beweist, dass man auch sehr gut in geistiger Armut leben kann

Jens Spahn erklärt Menschen, die von Hartz IV leben, dass das reiche. Wofür kriegt er dann vom Deutschen Staat eigentlich monatlich 15.311€?

Mit Hartz IV habe jeder, was er zum Leben braucht, so Jens Spahn von der CDU. Man sei deswegen nicht arm. Naja, jetzt kann man ihm zu Recht vorwerfen, dass der Typ keine Ahnung hat, wie es sich von so wenig Geld lebt oder wie sich Armut denn anfühlt, weil er ja selbst nicht so leben muss. Immerhin bekommt er ne Menge mehr Geld vom Steuerzahler (nebenbei: ich zahle lieber Steuern um Menschen die ALGII kriegen zu helfen, als für einen Jens Spahn und gern auch mehr, wenn ich dafür Jens Spahn nicht mehr finanzieren muss...).

Man kann ihm auch vorwerfen, dass er anscheinend keine Ahnung

von den Sanktionen hat und dass spätestens diese ja dann einen Einschnitt in das sind, was man zum Leben brauche. Das bedeutet, dass das Existenzrecht eines Menschen einem wirtschaftlichen Disziplinierungsgedanken unterworfen wird. Man kann auch sagen, er argumentiert ähnlich wie im 19. Jahrhundert.

Der Arbeiter habe ja genug zum Leben, denn er kann von seinem Geld so viel Brot kaufen, dass er genug Kalorien habe, um zu überleben. Man kann ihm also vorwerfen, unsinnig zu vereinfachen. Aber, etwas kann man ihm nicht vorwerfen, für eines steht er nicht nur mit seinem Namen, sondern mit seiner ganzen eigenen Erfahrung.

Zwar liegt der Bildungsanteil von ALG-II bei nur knapp 'nem Euro, wenn ich mich recht entsinne, aber Jens Spahn beweist eines klar, nämlich, dass man auch völlig ohne Bildung und kritisches Denken sehr gut leben kann... Naja, sofern einem Leute trotzdem allen ernstes eine strukturelle Machtposition zubilligen. Es gibt also noch Jobs für Menschen aus prekären Bildungsverhältnissen und ohne Fachkenntnisse...

Artikelbild: Bild: [Olaf Kosinsky \(wikiberatung.de\)](#) Lizenz: [CC BY-SA 3.0](#) via [Wikimedia Commons](#)

Ihr wollt mehr Recherchen und Analysen zu den Hintergründen von Mythen und Fake News? Oder auch von politischen Forderungen und aktuellen Ereignissen? Dann schreibt uns auf redaktion@volksverpetzer eure Wünsche für Themen oder auf [Facebook](#) oder [Twitter](#). Und vielleicht wollt ihr dabei auch unsere Arbeit unterstützen:

